

# Spangenberg Zeitung

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Telefon Nr. 27.  
Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.  
Hugo Munzer, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Amtsgericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamazeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 30.

Donnerstag, den 17. April 1919.

12. Jahrgang.

## Ablieferung von Milch und Butter.

Nachstehend wird das Ergebnis der Ablieferung von Milch und Butter für den Monat Februar veröffentlicht.

Name des Ruhhalters	Februar	
	Milch Ltr.	Butter Pfd.
Appell, Wilhelm, Ww.	40	
Appell, Georg	134	
Angersbach, Heinrich	33	
Angersbach, Konrad		
Asteroth, Justus	32	
Breßler, Konrad		
Blumenstein, Karl	88	
Breßler, Adam		
Breßler, Franz		
Bertram, Karl	27	
Böttiger, Jakob	15	
Blackert, Heinrich		1
Blumenstein, Wilhelm		
Claus, Johannes		
Eckel, Georg	200	
Engeroth, Wilhelm	138 1/2	
Engeroth, Christian		7
Ellrich, Anton		
Engeroth, August	105	
Ellrich, Heinrich		
Fenner, Otto		
Graf, Heinrich	14	
Gundlach, Wilhelm	81	
Geldmacher, Fritz		
Goppach, Georg II	20	
Goppach, Georg I		
Goppach, Christian		
Goppach, Andreas		
Heinz, Heinrich		
Herbold, Johannes		
Jacob, Johannes	29 1/2	
Kleinschmidt, Wilhelm	50	
Klein, Karl	28	
Kohl, Heinrich	28	
Kettler, Fritz	83	
Kerste, Georg		
Knierim, Konrad	31	
Knierim, Georg	20	
Kurzrock, Engelhardt	40	
Küllmer, Heinrich		
Küchler, Walter	31	
Luckhardt, Johannes		
Meurer, Johannes	14 1/2	
Meurer, August	50	
Meifarth, Christian		
März, Georg	46	
Mohr, Wilhelm		
Nied, Justus		
Nickel, Konrad	6 1/2	
Nasche, Georg	60	
Niesing, Heinrich		
Stöhr, Friedrich	42	
Stöhr, Heinrich	63	
Siebold, Konrad		
Siebert, Christian	56	
Siebert, Justus	80	
Siebert, Konrad, (Otten)	45	
Siebert, August	65	
Siebert, Konrad, (Vog)	74 1/2	
Siebert, Georg	50	
Siebert, Konrad, (Vohgerber)	24	
Siebert, Franz	112	
Siebert, Heinrich, Adam		
Siebert, Valentin		
Siebert, Adam	55 1/2	
Schlegel, Heinrich	66	
Sandrock, Wilhelm	10	
Sommerlade, Johannes	25	
Salzmann, Georg	137	
Sonntag, Witwe		
Schent, Heinrich	29	
Schmidt, Konrad		
Salzmann, August	63	
Salzmann, Louis	60	
Stückrath, Wilhelm	43	
Schmidt, Wilhelm		

Spangenberg, den 8. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

## Vergütung für Naturalquartier.

Die Einwohner, die im März dem Jäger-Regt. z. Pf. Nr. 3 Naturalquartier und Stallung gewährt, haben sich **spätestens am 23. April** in der Stadtschreiberei zu melden. Sie müssen über Zahl und Dienstgrad der Einquartierten, Zahl der untergebrachten Pferde, Zeit der Unterbringung der Soldaten und Pferde **genaue** Angaben machen können. Die Quartierzettel sind mitzubringen.

Wer sich nicht rechtzeitig meldet, verliert den Anspruch auf Entschädigung.  
Spangenberg, den 15. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

## Bedarf an Kulturarbeitern.

Die Stadt stellt sofort eine größere Zahl Arbeiterinnen für den Betrieb im Stadtwald ein. Meldung bei Herrn Stadtförster Rogas (bei Herrn Hegemeister Bissel) Spangenberg, den 16. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

Die Stadt Spangenberg verkauft einen alten Ziegenbock. Dagegen sucht sie einen tüchtigen Ziegenbock, der im Januar 1919 geboren und mit Abstammungsnachweis versehen ist, zu kaufen.

Spangenberg, den 13. April 1918.

Der Magistrat, Schier.

## Vergabung von Weißbinderarbeit.

Die Instandsetzung eines Zimmers in der Wohnung des Herrn Lehrers Gutermuth soll am 19. April 1919, mittags 12 Uhr im Rathaus vergeben werden.

Spangenberg, 16. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

## Vergabung der Zuchtbullehaltung.

Das Halten der beiden städtischen Zuchtbulen soll anderweit und zwar auf drei Jahre vergeben werden. Die Bedingungen liegen in der Stadtschreiberei zur Einsicht aus.

Angebote sind bis zum 22. April, 9 Uhr vormittags in einem Umschlag, der mit dem Kennwort „Zuchtbullehaltung“ versehen sein muß, hierher einzureichen. Die Öffnung der Angebote findet an diesem Tage, 9 1/4 Uhr morgens, statt.

Spangenberg, den 13. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

## Offenlegung einer Heberolle.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der Stadt Spangenberg für 1918 zu zahlenden Umlagebeiträge sowie die von den Mitgliedern der Haftpflicht-Versicherungsanstalt für 1919 zu zahlenden Beiträge liegt vom 17. April 1919 ab zwei Wochen lang in der Stadtschreiberei zur Einsicht der Beteiligten aus. Binnen zwei Wochen nach Ablauf der Frist können die Unternehmer gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstande in Melsungen Widerspruch erheben. Hierbei werden sie darauf hingewiesen, daß ihnen das in den §§ 999 und 1000 der Reichsversicherungsordnung vorgesehene Rechtmittel auch gegen das Ergebnis der seitherigen Abschätzung ihres Betriebes zusteht, das bis zum Schlusse des dem Friedensschluß folgenden Kalenderjahres beizubehalten ist. Im übrigen bleiben die Unternehmer zur vorläufigen Zahlung verpflichtet.

Für die Haftpflicht-Versicherungsanstalt werden Umlagebeiträge auf das Jahr 1918 nicht erhoben.

Beitrittserklärungen für die Haftpflicht-Versicherungsanstalt werden in der Stadtschreiberei entgegengenommen. Wir verfehlen nicht, auch bei dieser Gelegenheit die Beitragsunternehmer auf die Vorzüge der Anstalt hinzuweisen. Ueber 25600 Landwirte sind bereits Mitglieder der Anstalt. Bestehende Privatversicherungsverträge, die sich nach dem 1. Januar 1910 stillschweigend verlängert haben, können zum Schluß eines jeden Versicherungsjahres gekündigt werden (§ 8 des Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 30. 5. 18 — R. G. Bl. S. 263 —).

Spangenberg, den 15. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

## Kirchliche Nachrichten.

Gründonnerstag.

Gottesdienst in:

Spangenberg

Abends 7 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Beichte und heil. Abendmahl.

Elbersdorf

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Schnellrode:

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Karfreitag.

Spangenberg

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmidt.

Im Anschluß an den Gottesdienst Beichte.

Elbersdorf.

Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Im Anschluß an den Gottesdienst Beichte

Schnellrode.

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Weidelsbach

Vormittags 1 1/2 Uhr: Pfarrer Schönwald.

## Scherz und Ernst.

ff. Der Beton-Bau bei Häusern usw. hat sich bislang immer vollzogen durch Einschütten großer Beton-Massen in Holz- oder Blechformen, deren Innenraum den Raum des zu bauenden Mauerwertes genauer darstellte. Ein Betonbau erforderte somit die Herstellung einer größeren Form, was bei Normalkonstruktion nicht gerade unbedeutend, bei individuellen Bauten jedoch recht kostspielig war. Um diese Nachteile zu beheben, hat man, nach der Wochenschrift „Der Motorenmarkt“, Berlin W. 66, in Amerika den Betonstein geschaffen, der als Eisenbetonstein von Eisen durchzogen ist, die an den beiden Enden gebogen in einer Öffnung liegen. Beim Aufbau wird ein für die Verbindung besonders geformtes Eisen in die Enden dieser durch den Stein laufenden Eisen eingeseht, festgeschlagen und mit frischer Betonmasse ausgefüllt und mit Zementmörtel verputzt. — Wie gesagt: in Amerika experimentiert man damit, ob sich bewähren wird, steht noch dahin.

## Letzte Nachrichten.

Der Gesetzentwurf über die Ermächtigung der Reichsregierung zum Erlassen von Verordnungen wird demnächst der deutschen Nationalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt; hiernach wird die Reichsregierung ermächtigt, während der Tagung der Nationalversammlung mit Zustimmung des Staatsausschusses und eines von der Nationalversammlung gewählten Ausschusses von 15 Mitgliedern diejenigen gesetzlichen Maßnahmen anzuordnen, die sich zur Regelung des Ueberganges von der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft oder aus dringenden sonstigen Anlässen als notwendig erweisen. Diese Verordnungen sind der Nationalversammlung alsbald zur Kenntnis zu bringen und auf ihr Verlangen aufzuheben.

## Vor der Unterzeichnung des Friedensvertrages.

Die britische Abordnung der Friedenskonferenz erhielt vom König von England die Vollmacht, in seinem Namen den Friedensvertrag zu unterzeichnen. — „Daily Telegraph“ meldet aus New York vom 10. April, daß der Dampfer „George Washington“ am Freitag von New York nach West abfährt, Präsident Wilson werde sich in Frankreich am 19. April einschiffen können. — Weiter wird gemeldet, daß Präsident Wilson schon den Entwurf eines Sonderfriedens zwischen Deutschland und der Union vorbereitet hat, und diesen Entwurf, wenn Frankreich nicht nachgibt, Deutschland vorlegen wird.

## Eine eigene bayerische Währung?

Der Volksbeauftragte für die Finanzen der Räterepublik Bayern hat an das Reichsbankdirektorium in Berlin folgendes Telegramm gerichtet: „Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen der Räterepublik Bayern und der Reichsregierung stellt uns vor die Frage, ob wir auch in bezug auf die Währung selbständig vorgehen sollen. Die Uebertragung des diplomatischen Bruches auf das Geldwesen würde den Wiederanschluß in beklagenswerter Weise erschweren. Ich will mit durchgreifenden Mitteln die Währung sanieren; ich verlasse die Wege der systemlosen Bargeldwirtschaft und gehe zur absoluten Währung über und bitte um Befürwortung Ihrer Stellungnahme.“

## Der Volksbeauftragte der Räterepublik Bayern.

### Die Münchener Banken ohne Zahlungsmittel.

Die Münchener Banken hatten am Freitag nur noch Noten in kleineren Beträgen als Zahlungsmittel und werden Sonnabend keine mehr haben, wenn sie von der Reichsbank keine erhalten können. Die über München verhängte Lebensmittelsperre vollzieht sich unter scharfer, wohlorganistierter Kontrolle der bewaffneten Bauernräte, teilweise auch der Arbeiterräte.

### Kurze Anfragen in der deutschen Nationalversammlung.

Die deutsche Nationalversammlung erledigte am Freitag nachmittag zunächst eine Reihe von Anfragen. U. a. wurde eine gerechte Verteilung des Zeitungsdrukspapiers an alle deutschen Tageszeitungen gefordert. Der Regierungsvertreter versprach die baldige Aufhebung der Kontingentierung des Zeitungspapiers. — Die Anfrage, ob sich die Beschlagnahme des Privateigentums des Breslauer Bischofs durch die tschechoslowakische Regierung bewahrheitet, wird bejaht und Gegenmaßnahmen zugesichert. — Ueber die unwürdige Behandlung interner deutscher Soldaten in Siebenbürgen und Serbien gibt ein Vertreter der Waffenstillstandskommission Aufklärung und verkündet die Erfolglosigkeit der Bemühungen seitens der deutschen Behörden. Nach Erledigung der großen Masse der Anfragen schritt das Haus zur Beratung des Gesetzentwurfes über die Vorberlegung der Stunde nachend der Zeit vom 28. April bis 15. September 1919.

# Besonders preiswertes Angebot!



## Jackenkleider

in hübschen kleidsamen Formen in größter Auswahl 475.— 350.— 225.— **165<sup>00</sup>**

## Damenkleider

in den verschiedensten Ausführungen in vielen modernen Farb. u. Stoffen vorrätig 275.— 185.— **118<sup>00</sup>**

## Mäntel

flotte Gürtelformen f. junge Damen, einfache, vornehme Verarb. f. Frauen 375.— 285.— 175.— 98.— **62<sup>00</sup>**

## Blusen

in vielen neuesten Formen in sehr großer Auswahl 94.— 75.— 59.— 48.— **29<sup>50</sup>**

## Damen- und Kinderhüte

sowie Blumen, Putzutaten in größter Auswahl zu niedrigen Preisen.

# Arthur Wertheim \* Cassel.

Leichte Eggen

empfiehlt  
Bender



Ein kräftiges

Läuferfischwein

steht zum Verkauf. Wo? die Expedition ds. Bl.

## Sauer-Ko

empfiehlt  
Bender

Ein Paar

Infanterie-Stiefel

wenig gebraucht sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.



Zwei bis 3 wöchentliche

Ziegenböcke

stehen zum Verkauf. Wo? die Expedition ds. Bl.

Eine

## Decke

von der Hude bis zur Neustadt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. ds. Bl.

## Nußholz-Verkauf

Oberförsterei Spangenberg.

Am **Mittwoch, den 23. April 1919**, von vormittags 9 Uhr ab sollen in der Stöhr'schen Gastwirtschaft zu Spangenberg nachstehende Nußhölzer verkauft werden:

Eichen-Stämme 3.—5. Kl.	ca. 40 St. = 11 fm.
Eichen-Nußscheit u. Knüppel	ca. 30 Rm.
Buchen-Nußscheit 2. Kl.	ca. 50 Rm.
Birken-Nußscheit u. Knüppel	ca. 80 Rm.
Aspen-Nußscheit	ca. 6 Rm.
Fichten-Stämme 1.—2. Kl.	ca. 170 St. = 110 fm.
" Stangen 1. Kl.	ca. 2 St.
" Nußscheit u. Knüppel	ca. 50 Rm.
" Nußreis 1. Kl. 1,25 M. lg.	ca. 7 Ftm.
" " 2 Mtr. lg.	ca. 40 Rm.
Kiefern-Stämme 2.—4. Kl.	ca. 230 St. = 58 fm.
" Grubenholzstämme	ca. 270 St. = 41 fm.
" Nußscheit u. Knüppel	ca. 40 Rm.
" Stangen 1. Kl.	ca. 18 St.

Das Holz lagert in den Schutzbez.

Pfiefte Distr. 7, 8, 10, 11, 12, 14, 19, 24.  
Dörnbach Distr. 54, 44, 39, 68, 46, 37, 55, 66.  
Glafebach Distr. 73, 80, 87.  
Mörshausen Distr. 142, 144, 116, 133, 106.  
Kaltenbach Distr. 156, 180, 147, 168, 175.  
Günsterode Distr. 200, 202, 203.

### Aufgebot.

Der Kaufmann **Armin Lorenz in Spangenberg** hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 26. Oktober 1910 über die auf dem Grundbuchblatt 786 von Spangenberg Abt. 3 Nr. 8 für die Firma **C. Weinstein in Schwège** eingetragenen Darlehnsforderung von 3000 Mk., verzinslich mit 5% vom 20. September 1911 ab beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 20. August 1919**, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Spangenberg, den 3. April 1919.

Das Amtsgericht.

Aus freigegebenen Beständen der Deeresverwaltung empfehle 1,30 Meter breite, kräftige

## Hosen- und Anzugstoffe

1,80 Meter 18 und 24 Mark.

August Ulrich.

## Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in der Gemarkung Spangenberg belegenen, im Grundbuche von da, Band 10 Artikel 321 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Handelsmanns **Heinrich Vogeselle**, Anna Katharina geborene Blum in Spangenberg eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr. 8, Ktbl. 5, Parzelle 98, **Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten** Neustadt Nr. 40, 2,81 Aar, 151 Mt. Nutzungswert.

Lfd. Nr. 9, Ktbl. 9, Parzelle 52, **Wiese am vordersten Albersberge** 12,31 Aar, 1,46 Tr. Reinertrag

Lfd. Nr. 10, Ktbl. 9, Parzelle 70 **Acker zwischen den Albersbergen** 67,68 Aar, 2,97 Tr. Reinertrag

besteht, sollen diese Grundstücke am **11. Juni 1919**, vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 1919 in das Grundbuch eingetragen. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Gleicher Nachteil trifft den Inhaber einer Hypothek, die vor dem 1. Juli 1874 entstanden und nicht in eine Hypothek des preußischen Rechtes umgewandelt ist, sofern diese nicht bis zum vorgenannten Zeitpunkte angemeldet wird. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Spangenberg, den 10. April 1919.

Das Amtsgericht.



Von Donnerstag ab steht ein großer Transport hannoverscher

## Läuferfischweine

zum Verkauf.

Georg Weisel, Telefon 41.

Ich bin von der Ortskrankenkasse zugelassen. Alle!

## Rezepte

aus freigegebenen Arzneien und Verbandstoffen werden hier angefertigt.

**Apotheker Schallas,**  
Drogerie Spangenberg.

Den Bewohnern von Spangenberg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich neben meinem Klempnerei- und Installations-Geschäft von jetzt ab sämtliche

## Emaillewaren

führe.

Georg Gundlach.

## Kaffeesserviese

für 6 und 12 Personen in großer Auswahl,

## Tassen und Teller

eingetroffen.

Richard Mohr.

Die größte und feinste Auswahl in

## Tapeten u. Borten

empfiehlt

M. J. Spangenthal 1.

## Steckzwiebeln

empfiehlt

Georg Basche, Gärtner.

## Inserate

für die **Osternummer** bis Donnerstag vormittag 9 Uhr erbeten.